

[Ebook pdf] Was es heißt, Jude zu sein. Eine Kindheit in Bremen (Schriftenreihe Erinnern für die Zukunft)

Was es heißt, Jude zu sein. Eine Kindheit in Bremen (Schriftenreihe Erinnern für die Zukunft)

Von Josef Kastein

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #2538718 in BcherVerffentlicht am: 2005-03-01 Abmessungen: 9.57 x .55b x 6.69l, Einband: Gebundene Ausgabe 128 Seiten | File size: 36.Mb

Von Josef Kastein : Was es heißt, Jude zu sein. Eine Kindheit in Bremen (Schriftenreihe Erinnern für die Zukunft) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Was es heißt, Jude zu sein. Eine Kindheit in Bremen (Schriftenreihe Erinnern für die Zukunft):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was es heißt, Jude zu sein. Eine Kindheit in BremenVon Annette TrautmannDas Buch ist sehr interessant aber der Autor phlosophiert sehr viel und ich htte gerne noch mehr ber sein eigenes Leben erfahren.Der Titel ist: Was es heißt, Jude

zu sein. Eine Kindheit in Bremen.

KurzbeschreibungIn diesen Erinnerungen beschreibt Dr. Josef Kastein eine jdische Kindheit in Bremen vor über hundert Jahren. Die Frage nach der Abgrenzung gegenüber den "Anderen" zieht sich wie ein roter Faden durch den Text. Das Kind Josef beantwortet diese für sich mit einem einfachen: "ein größerer Raufbold zu sein als die Anderen." Als Jugendlicher und Erwachsener entwickelt sich Kastein in der Auseinandersetzung mit dieser Frage zu einem bewussten Juden zionistischer Prägung. Eine Entwicklung, die bei einer Studentenfahrt nach Palästina im Jahr 1913 beginnt, und die Kastein mit seiner Auswanderung 1935 konsequent umsetzt. Kasteins Lebensbeschreibungen vermitteln darüber hinaus einen Eindruck des Schul- und Universitätswesens zu Beginn des 20. Jahrhunderts, schildern Begegnungen des jungen Schriftstellers mit Personen der Zeitgeschichte wie Alfred Döblin oder Albert Einstein und gewähren Einblicke in die Lebens- und Arbeitsbedingungen der ersten jdischen Siedlergenerationen Palästinas.